# De Waldstätter



Auf der Gemeinde steht ein Personalwechsel des Gemeindeschreibers an.

«De Waldstätter» traf die abtretende Gemeindeschreiberin, Sabrina Steiger, und den neuen Gemeindeschreiber, Armin Räbsamen, zum Doppelinterview.

Seite 2

# Wagner und Coop

Am westlichen Dorfeingang plant die Wagner AG eine Erweiterung. In den Neubau wird auch eine neue Coop-Filiale einziehen.

Seite 7

# **Badi-Eröffnung**

Nach einer gross angelegten Sanierung im letzten Jahr dürfen sich nicht nur die Waldstätterinnen und Waldstätter auf eine tolle Badesaison freuen.

Seite 8

# Armin Räbsamen folgt auf Sabrina Steiger Wechsel in der Gemeindeverwaltung

Auf der Gemeinde Waldstatt steht ein Personalwechsel des Gemeindeschreibers an. «De Waldstätter» traf die abtretende Gemeindeschreiberin, Sabrina Steiger, und den neuen Gemeindeschreiber, Armin Räbsamen, zum Doppelinterview.

von Beat Müller

«De Waldstätter»: Sie waren 17 Jahre in Waldstatt auf der Gemeinde und wechseln nun in die Privatwirtschaft. Was sind die Beweggründe?

Sabrina Steiger: Ich durfte 17 sehr intensive und interessante Jahre in Waldstatt verbringen. Die Chance, bei der acrevis Bank AG eine neue Herausforderung anzugehen und noch etwas Neues kennenzulernen, kam überraschend und für mich völlig ungeplant. Genau so muss es meiner Meinung nach auch sein.

#### Worauf freuen Sie sich besonders?

Sabrina Steiger: Ich freue mich besonders auf die neuen Aufgaben, die neuen Themen und auch auf die neuen Menschen, die ich kennenlernen darf.

# Sie kennen das Dorf inzwischen sehr gut und damit auch die Menschen hier und ihre Sorgen, Anliegen und Bedürfnisse. Können Sie loslassen?

Sabrina Steiger: Ja, ich habe es gelernt und ich muss dies auch einfach können. Jedoch habe ich bewusst noch eine neunwöchige Auszeit u.a. in Hawaii eingelegt, so dass ich mich von Waldstatt loslösen kann und bereit für das Neue bin. Es war eine Herzensaufgabe und ich werde «mein Waldstatt» im Herzen mitnehmen. Die vielen schönen Momente und Begegnungen bleiben mir für immer und werden mich begleiten.

# Sie waren hier im Dorf die Drehscheibe für Ihr Team in der Verwaltung und den Gemeinderat. Wird man Sie vermissen?

Sabrina Steiger: Das weiss ich nicht. Ich vermute aber, dass es Waldstätterinnen und Waldstätter gibt, die mich sehr schätzen und somit auch vermissen werden. Umgekehrt ist es genauso! Ich werde vor allem

kleine Dinge, wie die Dankbarkeit und die Begegnungen mit den einzelnen Menschen, vermissen.

Auch im Gemeinderat und im Team haben wir herausfordernde Zeiten gehabt. Dies hat uns jedoch stärker gemacht und uns noch mehr zusammengeschweisst. Die Zeit in Waldstatt hat mich auf jeden Fall geprägt.

# Sie wurden zum neuen Gemeindeschreiber gewählt, herzliche Gratulation! Wer ist Armin Rähsamen?

Armin Räbsamen: Ich bin offen, kollegial und erweitere gerne meinen Horizont. Auch durch meine Kinesiologie-Ausbildung habe ich Erfahrung in der Arbeit mit Menschen und handle stets so korrekt wie möglich. Bei mir zählen allerdings nicht nur die gesetzlichen Seiten. Ich bin ein sehr ausgeglichener Mensch, dies auch Dank meinem Hobby, den Pferden.

# Sie sind 57 Jahre alt. Es braucht Mut, in diesem Alter nochmals die Stelle zu wechseln. Was waren Ihre Beweggründe?

Armin Räbsamen: Ich war 10 Jahre in Berg SG in verschiedenen Funktionen tätig. Waldstatt im Appenzellerland ermöglicht mir einen Einblick in neue Strukturen, einen neuen Aufbau zu erhalten und dabei noch einmal viel Neues zu lernen. Im Inserat hat mich besonders auch das Erbschaftsamt angesprochen. Ich bin mir bewusst, dass damit viele neue Herausforderungen auf mich zukommen, aber ich freue mich darauf.

Ich denke Sabrina und ich sind beide nicht die typischen Gemeindeschreiber. Wir sind sehr offen und wollen auch den Dienst am Kunden sehen und ihnen somit einen guten Service bieten. Berg SG, wo Sie jetzt als Gemeindeschreiber tätig sind, ist ein Dorf mit 900 Einwohnern. In Waldstatt haben sie rund 1800 Einwohnern, also das Doppelte. Wo denken Sie, liegen Ihre Erwartungen und Herausforderungen?

Armin Räbsamen: Die Arbeit bleibt deshalb ja trotzdem dieselbe und ich freue mich sehr, mit noch mehr Menschen Begegnungen zu haben.

### Sie beide sind Gemeindeschreiber. Was macht diesen Beruf denn so besonders?

**Armin Räbsamen:** Ich denke, dass es vor allem die Abwechslung ist. Jeder Tag sieht anders aus.

Sabrina Steiger: Ich liebe es, viele verschiedene Aufgaben zu haben. Die Arbeit als Gemeindeschreiberin auf einer kleineren Gemeinde bietet das. Ich schätze auch den Kontakt zur Bevölkerung, zu den Menschen und konnte etwas mitbewegen in den vergangenen Jahren.

# Wenn Sie so zurückblicken, was waren die schönsten Momente?

Sabrina Steiger: Da gibt es Unzählige. Es sind nicht die grossen Ereignisse, sondern die vielen kleinen Erlebnisse und Begegnungen mit den Waldstätterinnen und Waldstättern, die den Berufsalltag so besonders machten. Sei es bei einer Beratung im Grundbuch- oder im Erbschaftsamt, im Service am Schwingfest oder im Schwimmbad. Ich durfte viele tolle Bekanntschaften knüpfen und ich werde die Herzlichkeit der Waldstätterinnen und Waldstätter sicher sehr vermissen.

Welchen Bezug haben Sie zum Appenzellerland und was wissen Sie bereits von Waldstatt? Armin Räbsamen: Waldstatt war mir bereits als Nachbargemeinde von Herisau bekannt. Ich habe ausserdem eine Cousine, die mit ihrer Familie hier lebt. Waldstatt ist für mich definitiv mehr als nur eine Durchfahrtsgemeinde.

# Wovor haben Sie Respekt im neuen Umfeld und der Region?

Armin Räbsamen: Ich muss mich erst einmal in die im Kanton AR anzuwendenden Gesetze einarbeiten – davor habe ich schon etwas Respekt.

# Sie kennen sich beide noch nicht. Wie geben Sie 17 Jahre Erfahrung weiter und wie arbeiten Sie Herrn Räbsamen ein?

Sabrina Steiger: Mir ist besonders wichtig, dass ich «mein Waldstatt» fachlich aber auch emotional übergeben kann. Um ganz loslassen zu können, hilft mir das Gefühl, Waldstatt in guten Händen zu wissen.





Gasthaus Metzgerei Ochsen

# Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32 Waldstatt, Tel. 071 351 22 33 www.sturzenegger-metzgerei.ch

Marinierte Steaks, verschiedene Spiessli und feine Grillsaucen für ein perfektes Barbecue



### Romane, Erzählungen und Krimis:

Leseratten, Bücherwürmer, Krimifreaks, Schnell- und Vielleserinnen... ...finden bei uns ihr Genre!

#### Bei uns finden Sie ausserdem:

- Belletristik und Kinderbüche
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten ...und vieles mehr!

#### Bücher und mehr...

www.buchpunkt.ch



#### Renovation oder Abbruch? Haus-Analyse sorgt für Klärung

Prägt Ihre Liegenschaft das Dorfbild? Muss diese saniert werden, um einer zeitgemässen Nutzung wieder zu genügen? Was ist zu tun, was lohnt sich, was macht Sinn - und was kostet das Ganze?

Auf diese Fragen gibt eine Haus-Analyse kompetent Antwort. Fachleute analysieren Ihre Liegenschaft, besprechen mit Ihnen mögliche Nutzungen und zeigen auf, welche Sanierungsmassnahmen sinnvoll und aus behördlicher Sicht machbar sind. Die Kosten werden geschätzt und auch Rendite-berechnungen gemacht. Mit der Haus-Analyse erhalten Sie eine wertvolle Liegenschafts-Dokumentation. Entscheiden Sie selber, ob und was Sie dar-

**Die Kosten** einer Haus-Analyse liegen zwischen 5000 und 6000 Franken. Als Hauseigentümer übernehmen Sie ohne jede Verpflichtung einen Drittel der Kosten, zwei Drittel übernehmen Standortgemeinde und Kanton.

Interessiert? Tina Schärer, Geschäftsstelle kantonale Haus-Analyse, informiert Sie gerne: Telefon 071 353 68 30 oder tina.schaerer@ar.ch. Weitere Informationen auch unter www.ar.ch/haus-analyse



# Appenzell Ausserrhoden







Sabrina Steiger stellt ihrem Nachfolger Armin Räbsamen den «Waldstätter» vor.

Fortsetzung von Seite 3

#### Wie sieht Ihre Zukunft aus?

Sabrina Steiger: Ich habe immer eine kleine Kristallkugel zur Hand \*lacht\*. Nein, ich wünsche mir einfach, glücklich und zufrieden zu sein sowie eine Tätigkeit ausüben zu dürfen, dich mich erfüllt. Mir ist es auch wichtig, reisen zu können und weiterhin in den kleinen Dingen das Glück und die Freude zu erleben.

#### Zum Schluss wollte ich schon immer sagen...

Armin Räbsamen: ..., dass ich mich auf die neuen Aufgaben, die vielen schönen Begegnungen mit der Bevölkerung der Gemeinde Waldstatt und auch auf mein neues Team sehr freue.

Und: Wenn wir die richtige Liegenschaft finden würden, würden wir umziehen. Ich bin ursprünglich aus dem Toggenburg. Ich bin nicht mit meinem aktuellen Wohnort Sax «verheiratet». Es ist überall schön, aber für mich muss es ländlich sein. Diese Region gefällt mir und hier fühl ich mich zu Hause.

Sabrina Steiger: Einfach ein riesiges Dankeschön an die Waldstätterinnen und Waldstätter für das Vertrauen und die schönen Jahre!

#### Persönlich



	100	
Vorname, Name:	Sabrina Steiger	Armin Räbsamen
Alter:	37	57
Wohnort:	Herisau	Sax
Privat:	in einer Beziehung	verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Interessen, Hobbys:	Schwimmen, Yoga Spaziergänge, Katzen	Kinesiologische Ausbildung, Tiere, Tanzen
Haustiere:	Katzen	Pferde, Hunde, Katzen
Besonderes:	Das Leben nehmen, wie es kommt.	Die Ruhe der Pferde überträgt sich auf mich.

#### z'Wort cho loh

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nach siebzehn Jahren Gemeinde Waldstatt verlässt uns Sabrina Steiger. Bei einem Weggang einer langjährigen Mitarbeiterin fragt man sich natürlich nach dem Warum. Liegt es an mir als Arbeitgeber? Stimmt die Chemie zwischen Gemeindepräsident und Gemeindeschreiberin nicht mehr?



Oder aus Sicht der Arbeitnehmerin: Ist es die Angst, alt zu werden, bald zum Inventar zu gehören? War es das jetzt?

Ich glaube Beides stimmt nicht. Es ist heute einfach so, dass man nicht mehr bis zur Pensionierung das machen «muss», was man einmal gelernt hat. Und dennoch, ein Wechsel braucht Mut.

Bereits im Alter von fünfzehn muss man sich entscheiden, was man die nächsten fünfzig Jahre arbeiten möchte. In einer Firma kann man sich vielleicht noch hocharbeiten: Vom Tellerwäscher zum Generaldirektor. Auf einer Gemeinde kann man auf der Einwohnerkontrolle die Sporen abverdienen, danach das Grundbuchverwalterpatent machen und zur Gemeindeschreiberin aufsteigen. Danach ist fertig. Entweder muss man eine grössere Gemeinde suchen oder einen neuen Weg einschlagen.

Ich habe bis zum letzten Tag sehr gerne mit Sabrina zusammengearbeitet. Ich gönne ihr aber die Möglichkeit, eine neue Herausforderung anzunehmen. Diese Chance muss man einfach packen. Ich wünsche ihr nur das Allerbeste.

Wann ist der richtige Zeitpunkt, einen Job zu wechseln? Für die Arbeitnehmerin: Immer wenn es passt. Und für den Arbeitgeber: Eigentlich nie, man verliert ja eine Person, welche gute Dienste geleistet hat und man hat sich aneinander gewöhnt. Es gibt nur Umstände, bis man die Stelle wieder besetzen kann und die neue Person eingearbeitet ist.

Dennoch erachte ich den Zeitpunkt als ideal. Der Gemeinderat hält zusammen, zieht am selben Strick in die gleiche Richtung und ist gefestigt. Ich bin seit fünf Jahren Präsident und kenne die Geschäfte. Ich glaube, dass es aus dieser Sicht der richtige Zeitpunkt für einen Wechsel ist. Es wäre viel schwieriger, wenn Sabrina erst gekündigt hätte, wenn ich den Rücktritt eingereicht hätte oder früher, als ich gewählt wurde, wo sich Waldstatt zusätzlich in einer finanzpolitisch sehr schwierigen Zeit befand. Jetzt haben wir Zeit, Wissen auf Armin Räbsamen zu transferieren.

**Liebe Sabrina**, ich wünsche dir viel Freude bei deiner neuen Aufgabe. Wenn es dir nicht gefällt, habe den Mut, wieder auf eine Gemeinde zu wechseln.

Armin Räbsamen heisse ich an dieser Stelle ganz herzliche Willkommen in der Waldstatt. Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit.

Andreas Gantenbein, Gemeindepräsident

# Ufgschnappt

Dä Gmändrot got uf Reise... frühmorgens steht der kleine Reisebus bereit. Aber oh hallo, es fehlt da noch ein Paar. Und um wen handelt es sich wohl? Um das Lehrerehepaar in der Reisegruppe. Und das Zuspätkommen zog sich hartnäckig durch die Reisetage. Lange wurde das Warum diskutiert, doch das ist ja eigentlich sonnenklar: Wir hatten keine Schulhausglocke...

Das gab es noch nie! Alle Teilnehmenden der Informationsveranstaltung betreffend Jahresrechnung 2017 gingen zusammen in den Einkehr. Bei dieser Teilnehmerzahl ist dies im Grundsatz kein Wunder...



Grosses Erlebnis für Chiara Lenzo, denn sie war am 6. bis 13. Mai an der Rhönrad-Weltmeisterschaft in Magglingen.

Ab auf's Eis, auch im Sommer: Ramon Tanner ergatterte sich ein Profi-Vertrag beim EHC Biel.

#### **Katholische Kirche**

### **Erstkommunion**

Auch in der katholische Kirche von Waldstatt sangen begeisterte Kinder: «Hüt isch es Fäscht». Das Fest ihrer Erstkommunion haben sechs Kinder aus der Waldstatt und zwei Kinder aus Schwellbrunn zusammen mit ihren Familien, Gästen und vielen Pfarreimitgliedern im Gottesdienst am 22. April gefeiert.

«Mit Jesus auf dem Weg», so lautete das Leitmotiv über die ganze Vorbereitungszeit. Gemeinsam mit ihren Familien haben die Kinder bunte Fussabdrücke während der Vorbereitungszeit gestaltet. Diese Fussabdrücke hiessen die Mitfeiernden bereits beim Eingang in die Kirche willkommen. Die Seelsorgerin Iris Schmid wünschte den Kindern in ihrer Ansprache, dass sie über alle Dunkelheiten im Leben hinweg Gottes Liebe und Begleitung erfah-

ren. Pfarrer Reto Oberholzer griff diesen Gedanken in den Gebeten auf und segnete die Kinder für ihren weiteren Weg. Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Pfarreigruppe Waldstatt zum Apéro ein und die Musikgesellschaft spielte mit schwungvollen Klängen auf. Bei fast sommerlichen Temperaturen verweilten die Feiernden noch lange und genossen das Zusammensein.











Ihr Volkswagenpartner in der Region

Service

### **Garage Wildermuth AG**

Alpsteinstrasse 22A 9100 Herisau Telefon 071 351 69 39 www.garage-wildermuthag.ch



- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

Bodenbeläge GmbH Eidg. dipl. Bodenlegermeister

René Raschle Halden 704 9103 Schwellbrunn Tel. 071 351 50 72 info@raschleboden.ch www.raschleboden.ch









Wir laden Sie zum Feiern ein: Do, 28. bis Sa, 30. Juni 2018

Attraktionen für Gross und Klein. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns.

#### **Wagner und Coop**

# **Bauprojekt Waldstatt West**

Wagner ist aus Waldstatt kaum wegzudenken und ein wichtiger Arbeitgeber im Dorf. Seit 1945 setzt das Familienunternehmen erfolgreich auf die Entwicklung, Konstruktion und Produktion von Baugruppen, Komponenten und Bauteilen im Druckguss- Spritzguss- und Hybridverfahren.

Wagner stellt werkstoffoptimierte Lösungen für die Automobilindustrie, die Luftfahrt sowie für den Maschinen- und Anlagenbau her. Die Firma arbeitet mit einem modernen Maschinenpark, der bereits in den letzten Jahren immer wieder modernisiert und ausgebaut wurde.

Bald dürfte in Waldstatt über ein Projekt abgestimmt werden, bei welchem es sowohl um eine flächenmässige Vergrösserung der Firma Wagner geht als auch den Neubau einer Coop-Filiale. «In Waldstatt gibt es zwar bereits einen Coop, dieser ist aber räumlich viel zu klein», so Andreas Gantenbein, Gemeindepräsident von Waldstatt. «Für die Entwicklung des Dorfes ist dieses Projekt enorm wichtig», so Gantenbein. Die neue Coop-Filiale soll zum einen auf dem Grundstück der Wagner AG stehen und zum anderen Teil auf Gemeindeboden. Gleichzeitig soll die Wagner AG eine unterirdische Lagerhalle auf eigenem und auf Gemeindeboden errichten können.



In das Projekt werden neben der Wagner AG und Coop auch die Gemeinde und die Nachbarschaft involviert werden. Eine Umsetzung ist frühestens im Jahr 2019 geplant. Zurzeit sind noch verschiedene Optimierungsprozesse im Gange. Neben der Coop-Filiale soll der Neubau auch Platz für Büro- und weitere Gewerbenutzungen bieten.

#### Arcolor: Es geht vorwärts



Die Bauarbeiten der Arcolor schreiten voran. Für rund 18 Millionen Franken baut das Unternehmen angrenzend an das bestehende Firmengebäude einen Erweiterungsbau. Läuft alles nach Plan, kann dieser Ende 2019 bezogen werden. In den nächsten zwei Jahren wird sich die Produktionsfläche beinahe verdoppeln. Im neuen Teil werden künftig die Produktion, das Lager und die Labors Platz finden. Dank der Erweiterung wird die Firma Arcolor zusätzlich Arbeitsplätze schaffen können.



#### Sportxtrem: Mediteranes Flair

Ein Kindheitstraum geht für den Italiener Oreste Vincenzo aus Urnäsch in Erfüllung. Als Kind träumte er bereits schon davon, einmal einen eigenen Laden für Motorradbekleidung zu besitzen. Diesen Monat eröffnete er zusammen mit seiner Frau, Isabel Vincenzo, einen kleinen Laden an der Herisauerstrasse. Dabei hatten die Beiden die Idee nicht «nur» Motorradbekleidung anzubieten. Somit entstand die Kaffeeecke in italienischer Qualität. Italienisches Süssgebäck, Pizza, Tortilla und Kaffee fügen dem kleinen Laden Sportxtrem das gewisse Etwas hinzu. Jedoch liegt der Hauptfokus auf den Töfffahrern. «Wir freuen uns, viele neue Gesichter kennenlernen zu dürfen und heissen alle Waldstätter herzlich Willkommen», meint Oreste Vincenzo erfreut gegenüber dem Waldstätter.







**Badi Waldstatt** 

# Sanierungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen

Nach einer gross angelegten Sanierung im letzten Jahr dürfen sich nicht nur die Waldstätterinnen und Waldstätter auf eine tolle Badesaison freuen.

Am Auffahrtsdonnerstag, dem 10. Mai wurde die neue Badi bei noch eher lauwarmen Temperaturen feierlich eingeweiht, wie die Bilder rechts zeigen.

Das Schwimmbad am Dorfrand gehört einfach zu Waldstatt und ist für die Gemeinde enorm wichtig. Auch Bewohner der umliegenden Gemeinden kennen die Badi und besuchen diese bereits seit 1932 gerne und regelmässig. Es ist wahrscheinlich eine Mischung aus der idyllischen Lage, der angenehmen Grösse und der familiären Atmosphäre, die das Freibad so beliebt machen. Doch die Badi Waldstatt ist auch noch aus einem anderen Grund einzigartig. Als eines der wenigen Freibäder der Region ist sie während der gesamten Saison beheizt und damit immer angenehm warm. Die benötigte Hitze wird durch die Abwärme der Firma Wagner gewonnen – eine ideale Lösung für beide Seiten und natürlich auch für die Umwelt.

Im Jahr 2017 wurde die Badi nun der dritten Renovation seit der Eröffnung vor rund 86 Jahren unterzogen. Unter der Bauführung von Richard Bremgartner wurde ein Bauvolumen von insgesamt CHF 850'000.umgesetzt, wobei CHF 530'000.- aus dem bewilligten Kredit bestehen. Der Rest wurde durch Stiftungen, Sporttotto, Sponsoren und Gönner finanziert. Zu den grössten Neuerungen gehören etwa die 30 Zentimeter breiten Chromstahlabflüsse des Schwimmerbeckens, angelegt durch das erfahrene Familienunternehmen Mauchle Pool AG. Auch die von Gähler Gartenbau neu verlegten Gehwegplatten gehören zu den Highlights der frisch renovierten Badi. Die kleinen Gäste dürfen sich ausserdem über ein

neues Kinderbädli mit Rutschbahn und einige Bächli freuen, die zum Stauen und Planschen einladen. Ebenfalls wurde der Restaurantbereich einer sanften Renovation unterzogen, das Bassin mit einer neuen Folie eingekleidet und die Zäune erneuert. Weitere am Umbau beteiligte Firmen waren die BAC Gygax AG aus Oftringen, Alpsteinzäune, GLB Waldstatt und Umgebung, Bruggner Bau Degersheim und die René Rechsteiner GmbH aus Urnäsch.

Am 10. Mai wurde die Badi mit einem Einweihungsfest feierlich neu eröffnet. Das gesamte Team rund um den neuen Betriebsleiter und Bademeister Beat Huber freuen sich auf eine tolle Badesaison 2018.



Richard Bremgartner Schwimmbad- und Saunabau

Bahnhofstrasse 2 9100 Herisau T. 071 350 06 22

T. 071 350 06 22F. 071 350 06 25M. 079 698 08 02

www.dreampools.ch info@dreampools.ch

# Freibad Hallenbad Whirlpool Sauna Dampfbad Ihr zuverlässiger Partner für Privat-, Hotel- und Kommunalanlagen







### **GLB Waldstatt und Umgebung**

Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

 Telefon:
 071 351 40 30

 Mobil:
 079 413 58 87

www.glb-waldstatt.ch

Neubauten An- und Umbauten
Renovationen Baumeisterarbeiten aller Art
Kundenmaurer Materialverkäufe
Bauberatungen Gartenbau

#### Letzte Kompanie

Neben der Badi gibt Sepp Brunner dieses Jahr auch das Amt als Betriebsleiter MZG ab. Das MZG war fast jedes Jahr ausgelastet und das wöchentlich. Für die ganze Arbeit im Hintergrund war immer er verantwortlich und hat dafür gesorgt, dass sich unter anderem das Militär dort stets wohl gefühlt hat. Im April beherbergte Sepp Brunner im MZG die letzte Kompanie (VBA TM61) bevor er das Betriebsleiteramt definitiv an seinen Nachfolger Beat Huber abgibt. «Es ist eine anspruchsvolle Stelle, die jede Menge Flexibilität erfordert, aber auch unglaublich spannend und abwechslungsreich ist» so Brunner. «Die Militärler werde ich vermissen», so Sepp Brunner.



#### «Tour de Suisse» fährt durch Waldstatt

Am 15. Juni 2018 führt die 7. Etappe von Eschenbach nach Arosa. Dabei wird auch beim Atzmännig über Waldstatt durchfahren.

Seit ihrer ersten Durchführung 1933 ist die Tour de Suisse Schauplatz unzähliger Geschichten. Leidenschaft, Hoffnung, Enttäuschung, Stolz, Schmach und Freude – Dramen und Heldengeschichten wurden auf der Tour-de-Suisse-Strecke geschrieben.

Die 7. Etappe führt von der kleinen Sommer- und Wintersportstation Atzmännig durch das Appenzellerland mit seinen schönen grünen Hügeln, auch durch Waldstatt. Spätestens ab Chur wird die Strecke erneut alpiner und steiler. Die Tour de Suisse war seit der ersten Bergankunft 1946 in Arosa oft und gerne Gast am Obersee. Die Bergankunft im Ferienort Arosa werden sich auch dieses Jahr die Anwärter auf den Gesamtsieg mit grösster Bestimmtheit rot notieren.

 Geht es nach Plan werden der Werbetross und die Fahrer am 15.6.2018 zwischen 11:30 und 13:00 Uhr Waldstatt durchqueren.

# Wie finden Sie den «Waldstätter»?

Alle zwei Monate liegt «De Waldtstätter» in allen Briefkästen Waldstatts und in solchen einiger Abonnenten ausserhalb unserer Gemeinde. Uns interessiert: Wie kommt «De Waldstätter» im Dorf an? Diese und andere Fragen beantworten seinen Leserinnen und Leser in einer losen Serie.

#### **Denise Eschler**

Welchen Stellenwert hat der Waldstätter für Sie? – Ich nehme die Zeitschrift jeweils sehr gerne entgegen, sobald ich diesen in meinem Briefkasten vorfinde und lese



sie in der Regel auch sogleich. Entsprechend darf ich ohne Schmeichelei sagen, dass «De Waldstätter» einen hohen Stellenwert geniesst.

#### Freuen Sie sich jeweils auf die neue Lektüre?

– Ja, das tue ich in der Tat. Ich freue mich einerseits, weil mir die Themenauswahl gefällt und ich mir andererseits auch gerne Meinungen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den unterschiedlichsten Themen zu Gemüte führe. Über dies bin ich aufgrund meiner früheren beruflichen Tätigkeit stets auf die Aufmachung der aktuellen Ausgabe gespannt.

Wie oft lesen Sie den «Waldstätter» bzw. wie oft nehmen Sie ihn zur Hand? Wie viele Personen im Haushalt lesen den mit? – Die Zeitschrift liegt bei mir immer einige Zeit bei anderen Zeitschriften, welche ich mehrmals zur Hand nehme. Und bei jedem Durchblättern oder Durchlesen sticht etwas anderes ins Auge. Zudem überlasse ich «De Waldstätter» meinen auswärtigen Familienangehörigen, welche sich ebenfalls sehr gerne über Neuigkeiten in der Gemeinde orientieren.

#### Welche Themen interessieren Sie besonders?

 Da das Leben nicht in der Vergangenheit stattfindet, sind für mich insbesondere die Aktualitäten von Interesse. Als ausserkantonale Zuzügerin bereitet es mir aber auch eine besondere Freude, zu lesen, wie stolz die hiesigen Traditionen gepflegt und gelebt werden

#### Aus dem «Waldstätter» erfahre ich jeweils...

 - ... vor allem die mir unbekannten und sehr spannenden Bräuche sowie interessante Events aller Arten.

#### **Christian Wengi**

Welchen Stellenwert hat der Waldstätter für Sie? – Er ist ein Stück Heimat, wenn ich mal zu Hause bin. Es ist immer interessant, wenn man liest, was im Dorf los ist und wer was macht.



Freuen Sie sich jeweils auf die neue Lektüre?

– Ich bin immer interessiert, wenn ich ihn auf dem Salontisch sehe.

Wie oft lesen Sie den «Waldstätter» bzw. wie oft nehmen Sie ihn zur Hand? Wie viele Personen im Haushalt lesen den mit? – Mein Vater wohnt alleine. Wenn ich ihn besuche, lese ich ihn ab und zu.

Welche Themen interessieren Sie besonders? – Aktuelles aus dem Dorf, sei es von Vereinen. Firmen, der Schule oder einzelnen Personen.

Aus dem «Waldstätter» erfahre ich jeweils...
– siehe obige Frage.

#### **Rosmarie Reinhardt**

Ich lebe erst seit zehn Jahren hier und aufgrund meines Alters weniger mit neuen Medien bewandert. Deshalb bin ich über Vieles nicht immer gut informiert, obwohl



durchaus interessiert. Und genau da ist mir der «Waldstätter» eine grosse Hilfe. Ich lese ihn immer von vorne bis hinten. Die Menschen auf den Bildern sind mir oft vom Sehen her bekannt. So erfahre ich, wie sie zum Leben im Dorf beitragen. Ich engagiere mich eher für die Kirchgemeinde, wo ich organisatorisch tätig bin.

 Schreiben auch Sie und Ihre Meinung zum "Waldstätter": redaktion@waldstaetter.com











# «Schuelreisli» des **Gemeinderates**

Beinahe traditionell ist es. das «Schueinander und geniesst das ungezwundem ganzen die nötige Lockerheit verleiht.

von Roland Kaufmann

elreisli» des Gemeinderates. Da nimmt sich dieser die Freiheit und kehrt unserer Gemeinde für ein bis zwei Tage den Rücken, pflegt die Gemeinschaft untergene Zusammensein ohne lästige Traktanden oder Verpflichtungen. Sogar die (Ehe-) Partner dürfen mitkommen, was

frauentrip zusammenzustellen. Los ging es am 12. April in den Frühlingsferien, damit auch die Schüler des Gemeinderatslehrers nicht von Schulausfall geplagt würden. Bereits morgens um 06:00 Uhr war Abfahrt. So geriet auch Migg Knellwolf nicht in Versuchung, sich vorher noch seinen Kü-

hen zu widmen. Oder wollten wir einfach

dem Verkehr ausweichen?

Üblicherweise organisiert durch den Abtre-

tenden war diesmal unser Landfrauenpromi

am Zug. Monika Knellwolf liess es sich nicht

nehmen, für uns einen regelrechten Land-

Auf direktem Weg fuhren wir zum Oltener Rütigerhof von Karin Hengartner, wo wir mit einem wunderbaren Zmorgenbuffet verwöhnt wurden. Nach einer interessanten Führung durch ihren Milchwirtschaftsbetrieb ging's weiter zur Vogelwarte Sempach, die tatsächlich keinem einzigen Reisemitglied schon vorher bekannt war und einen entsprechend positiven Eindruck hinterliess.

Die nächste Station hiess Emmetten. Jedem aufmerksamen Landfrauenküchenzuschauer wird nun sofort der Name Manuela Barmettler im TV-Gedächtnis hochkommen. Bei ihr gab es einen uns allen wohlbekannten Apero: Der Flammkuchen, den sie auch in ihrer Sendung präsentiert hatte. Der stärkste Urner, der Föhn, verhinderte, dass wir bei an sich recht schönem Wetter im Freien sitzen konnten. Nur die drei kleinen Kinder von Barmettlers störte dieser nicht. Die sind sich dessen Heftigkeit und Ausdauer offensichtlich gewohnt.

Via Vierwaldstätterseefähre ging's nun nach Weggis zum Zimmerbezug im Hotel direkt am See. Aber kurz danach wurde das Seeufer bereits wieder gewechselt. Das Taxiboot brachte uns zum Gasthaus Obermatt. das in Ennetbürgen liegt und nur auf diesem Weg erreicht werden kann. Und kaum zu glauben: Hier herrschte Windstille und Sonne bis in die Abendstunden. Ein feines Nachtessen und, wen wundert's, eine doch noch kurzfristig durch unseren GRP einberufene Sitzung, mit zum Glück nur einem Traktandum, rundete einen gelungenen ersten Tag ab.

Erstes Ziel des zweiten Tages war das Kloster Einsiedeln, das uns von Pater Lorenz eindrücklich näher gebracht wurde. Nach einem freien Aufenthalt im Dorf und einer abwechslungsreichen Fahrt über den Kerenzerberg trafen wir in den Nachmittagsstunden in Fläsch ein. Ein Spaziergang durch die noch fast laubfreien Reben führte uns zu Nicole und Martin Tanners Torkel in Maienfeld Und es kam wie es kommen musste: Apéro mit hauseigenem Weisswein, Führung durch die Kelterei und ein hervorragendes Nachtessen begleitet von herrlichem Rotwein und zwei ausgezeichneten Gastgebern vollendeten unsere gelungene Reise. Besondere Erwähnung verdient dabei sicherlich der Rotweinrisotto, der seinesgleichen sucht.

Gutgelaunt traten wir den Rückweg an und allen war dabei klar: Es kann durchaus auch schön sein, Gemeinderat zu sein ...







Wir sind in Ihrer Nähe. Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Andreas Eberhard, T 071 353 30 46 andreas.eberhard@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden Adrian Künzli Postfach 1451 Poststrasse 7 9102 Herisau T 071 353 30 40

die <mark>Mobilia</mark>r





Teilzonenplan Bad 32 und Gestaltungsplan Bad 32 mit Sonderbauvorschriften

Der Gemeinderat hat gestützt auf Art. 45 ff. des Gesetzes über die Raumplanung und das Baurecht (bGS 721.1;BauG) den Teilzonenplan Bad 32 und den Gestaltungsplan Bad 32 mit Sonderbauvorschriften zu Handen der öffentlichen Auflage verabschiedet.

Der Teilzonenplan Bad 32 beinhaltet die Umzonung aus der Zone W2 in die Zone W3. Der Gestaltungsplan regelt die Erschliessung und Überbauung im Gebiet Bad, Waldstatt.

Der Teilzonenplan Bad 32 und der Gestaltungsplan Bad 32 mit Sonderbauvorschriften liegen während 30 Tagen, d.h. vom 01.06.2018 bis 30.06.2018 in der Gemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, öffentlich auf. (www.waldstatt.ch > Aktuell)

Innert der Auflagefrist kann gegen den Auflagegegenstand beim Gemeinderat Waldstatt, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt, Einsprache erhoben werden.

Zur Einsprache ist legitimiert, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartun kann. Sie hat einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhaltes sowie eine Begründung zu enthalten.

9104 Waldstatt, 1. Juni 2018 Gemeinderat Waldstatt

#### Richtplanung

Das Departement Bau und Volkswirtschaft informierte die Gemeindebehörden, dass über den Stand der Arbeiten des kantonalen Richtplanes. Man kann davon ausgehen, dass dieser im Herbst vom Bundesrat behandelt und genehmigt wird. Danach muss der Gemeinderichtplan angepasst werden. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, die Kommission Ortsplanung für die Anpassung des Gemeinderichtplanes und der anschliessenden Ortsplanungsrevision zu erweitern. Ein entsprechendes Schreiben an die politischen Gruppierungen wurde versandt.

#### Wahl neue Mitarbeiterin Soziale Dienste

Nina Vlach wird am 11. Juni 2018 als Mitarbeiterin Soziale Dienste Schwellbrunn, Schönengrund und Waldstatt starten. Die 27-jährige verfügt über Erfahrung im Bereich Soziales und wird die Nachfolge von Nadja Aeschlimann antreten. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam begrüsst Nina Vlach ganz herzlich «i de Waldstatt» und wünscht ihr viel Freude.

#### Neue Mitarbeiterin im Schwimmbad und Jubiläum Heidi Eggenberger

Astrid Amiet wird ab der Saison 2018 das Schwimmbadteam verstärken. Das Baditeam wie auch der Gemeinderat heisst Astrid Amiet herzlich Willkommen und wünscht ihr viel Freude bei ihrer neuen Tätiggkeit.

Dieses Jahr darf Heidi Eggenberger ihr 10 jähriges Jubliäum in unserer Badi feiern. Der Gemeinderat und das ganze Schwimmbadteam gratulieren Heidi Eggenberger ganz herzlich und freuen sich auf noch weitere gemeinsame Sommermonate.

#### Konstituierung 2018/2019

In der Maisitzung konstituiert sich der Gemeinderat für das kommende Amtsjahr. Von den bestehenden Räten wünscht niemand eine Ressortänderung, womit Marianne Anderegg-Nef die Ressorts Feuerwehr und Rettung, Forst und Landwirtschaft sowie die Stellvertretung im Ressort Asyl übernimmt und als Mitglied im Zählbüro mitwirkt. Weiter mussten keine Kommissionssitze vergeben werden. Der Gemeinderat wünscht allen weiterhin viel Freude in ihrem Amt und gutes Gelingen!





# **ELIGNATUR**®

Die leichte Holzdecke für den cleveren Zimmermann.

9104 Waldstatt www.lignatur.ch

#### Teilzonenplan Bad 32 und Gestaltungsplan Bad 32 mit Sonderbauvorschriften

Auf Grundstück Nr. 346, Bad 32, plant die Grundeigentümerin neu zu bauen. Geplant sind zwei Mehrfamilienhäuser mit neunzehn 3½- und 2½-Zimmerwohnungen. Der Grundeigentümerin ist es wichtig, altersgerechte Wohnungen zu erstellen, so dass ältere Personen möglichst lange selbständig leben können. Hierfür muss die bestehende Zone W2 in die Zone W3 umgezont werden. Zudem ist ein Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften Pflicht. Die Planung ist so weit fortgeschritten, dass der Vorprüfungsbericht vorliegt und vom 1. Juni 2018 bis 30. Juni 2018 die öffentliche Auflage stattfindet (vgl. Inserat und Homepage).



#### «eUmzug» Wohnortwechsel elektronisch melden

Ein Umzug kann neu auch in Waldstatt unabhängig von den Schalteröffnungszeiten elektronisch gemeldet werden.

Auf www.eumzug.swiss, auch verlinkt von der Website der Gemeinde, können die Abmeldung der aktuellen und die Anmeldung der zukünftigen Wohngemeinde, oder eine Adressänderung innerhalb der Gemeinde, in einem Schritt erledigt werden.

#### Das Wichtigste im Überblick

- Bei einem Umzug innerhalb der Schweiz sind Sie gesetzlich zur Meldung des Wohnsitzwechsels innerhalb 14 Tage verpflichtet.
- Diese Meldung können Sie über www. eumzug.swiss elektronisch erledigen.
- Sie haben weiterhin die Möglichkeit, Ihren Wohnortswechsel am Schalter zu melden.
- Um eUmzugCH zu nutzen, müssen Sie volljährig und handlungsfähig sein.
- Meldungen rund um den Wochenaufenthalt können Sie nicht über diesen Dienst vornehmen.

eUmzug noch nicht in der ganzen Schweiz verfügbar. Die Plattform eUmzugCH ist im Aufbau, daher bieten noch nicht alle Kantone und Gemeinden die elektronische Meldung des Wohnortswechsels an. Der Service soll bis Ende 2019 in der ganzen Schweiz verfügbar sein.

Wenn nur Ihre Wegzugsgemeinde den eUmzug anbietet, kann die Abmeldung elektronisch über www.eumzug.swiss erledigt werden. Die Anmeldung am neuen Wohnort erfolgt jedoch wie bis anhin am Schalter.

www.eumzug.swiss

#### Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Affolter Jürg und Affolter Rahel, Brunschweiler Peter, Giezendanner Silvia, Hälg Simone, Hänni Domenic, Kamm Walter, Niedermann Carrasco Julissa, Noonan John Paul und Ruch Stefan herzlich willkommen.

#### **Erteilte Baubewilligungen**

Kanton Appenzell Ausserrhoden, Tiefbauamt, Abbruch Gebäude Assek. Nr. 4,5 und 670, Teilabbruch Gebäude Assek. Nr. 6 Bauentscheid eröffnet am 6. März 2018

**BIWA AG,** Geisshaldenstrasse 33, 9104 Waldstatt, Hybridsystem Wärmepumpe-Gasbrennwertkessel (Projektänderung) Bauentscheid eröffnet am 15. März 2018

#### Zivilstandsnachrichten

#### Geburt

Schmidhauser Malia Valentina, geboren am 25. März 2018 in Herisau, Tochter des Schmidhauser, Alexander und der Schmidhauser geb. Seeli, Corina

#### Todesfälle

**Brunner geb. Vonbank Erna,** gestorben am 15. April 2018 in Waldstatt, geboren 1928

**Knellwolf Johannes,** gestorben am 25. März 2018 in Waldstatt, geboren 1925

#### Gratulationen

#### 85-jährig

Wetzel geb. Schmid Doris, 5.6.1933

Segessenmann geb. Preisig Maja, 15.06.1933

Zellweger Werner, 23.6.1933 Anderegg Elisabeth, 30.7.1933

#### 90-jährig

Menzi Walter, 7.6.1928

#### über 90-jährig

Wegmann geb. Dornbierer Nelly, 6.6.1927







Liebe Leserinnen und Leser

#### **Erfolg**

«Wow!» – «So schön!» – «Gewonnen!» – «Bestanden!» – «Sieg!» – «Geschafft!»

Ein Raunen des Erfolges geht zurzeit in unserer Schule herum. Immer wieder dürfen Schüler und Schülerinnen oder Gruppen für ihren Einsatz mit einem Erfolg belohnt werden. Sei dies bei Freizeitbeschäftigungen wie Sport oder in schulischen Leistungen. Wir kommen aus dem Gratulieren, Mitfreuen, Bestaunen und Mitfiebern nicht heraus. Dies geht von Qualifikationen zu einem schweizerischen Finale, ja sogar die WM Teilnahme für die Schweiz, hinüber zu wunderschönen ausgestellten Werkarbeiten bis hin zu bestandenen Prüfungen für weiterführende Schulen. Können wir behaupten, dass unsere Schülerinnen und Schüler auf einer Erfolgswelle reiten? Die Kommission Bildung gratuliert allen von Herzen!

Laut Wikipedia bedeutet das Wort Erfolg das Erreichen (selbst) gesetzter Ziele. Dies muss nicht gleich eine Medaille nach einem Wettkampf sein. Nein, ein Erfolg beginn bereits im Kleinen. Für die einen ist es schon ein Erfolg, wenn das geplante Treffen für den schulfreien Nachmittag zustande kommt. Oder wenn eine Werkarbeit nach seinen Vorstellungen vollbracht wird. Ebenfalls ist es ein Erfolg, wenn ein Test/Wettkampf nach denjenigen gezeigten Leistungen wie im Unterricht/Training absolviert werden kann. Ein Glücksgefühl stellt sich ein, wenn die eigene Fähigkeit in gleichem Masse wachsen wie die Herausforderung. Steigen aber diese Anforderungen schneller als die Fähigkeiten, kommt es zu Stress. Umgekehrt, wenn die Herausforderung wesentlich niedriger ist als die Fähigkeit, kommt es zur Langeweile. Demzufolge sind Lehrer, Trainer und Eltern gefordert, den Lern- und Trainingsplan oder das Freizeitangebot entsprechend den Fähigkeiten ihrer anvertrauten Kinder anzupassen. Nicht zuletzt soll es den Kindern ja auch Spass machen. Denn wer geht schon gerne zur Arbeit, wenn Mann/Frau es nicht gerne macht?

Wir haben ganz tolle, kreative und fleissige Schülerinnen und Schüler. Unterstützt unsere Jugend weiter und freut euch über ihren Einsatz. Danken möchte ich all jenen Personen die unsere Kinder so fördern und fordern. Sei dies unseren Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Freiwilligen in Vereinen, welche mit unserem Nachwuchs trainieren.

Macht weiter so, denn Waldstatt bewegt. Eure Gabriela Hüppi

www.schule-waldstatt.ch

#### Sieg bei den SwissUnihockey Games

Die 6. Klässlerinnen mit Coach Jürg Leibundgut holten sich den Sieg der SwissUnihockey Games in Zofingen. Als Reservespielerin mit dabei war auch eine 5. Klässlerin. Die Knaben in der Kategorie 3./4. Klasse landeten auf Rang 5d von 13 Teams. Sie verloren das Viertelfinalspiel im Penaltyschiessen nach einer 2:0-Führung. Der Ausgleichstreffer zum 2:2 fiel 24 Sekunden vor Spielende. Betreut wurden die Jungs von Christine und Marcel Rüegg-Mettler. *H9* 





#### Ein spezieller Waldtag für die Kindergärtller

Wir durften mit der Jägerin Frau Enzler einen interessanten Morgen verbringen. Sie erzählte uns, dass das hegen und pflegen der Natur vom Jäger das ganze Jahr hindurch erheblich mehr Zeit und Aufwand erfordert als das eigentliche Jagen. Sie konnten auch nachvollziehen, dass es für einen gesunden Wald nicht zu viele Tiere haben darf, denn diese fressen gerne junge Tanneschössli. Die Kinder staunten, dass durch das aufmerksame und stille Gehen durch den Wald auch sie viel entdecken konnten. Man konnte im Schnee viele Spuren von Ha-

sen, Rehen, Dachs und Vögeln sehen. Die Dachshöhle fanden alle Kinder cool. Bei der Jägerin zu Hause begutachteten die Kinder das Dachsfell, den präparierten Fuchs und die verschiedenen Geweihe. Sie durften auch durchs Zielfernrohr schauen und staunten nicht schlecht wie viel man da sah. KGIP Monika Huber



#### Gemeinde-Kinoabend

Einwohnerverein, Gemeinde und Schule zeigen diesen Herbst in Zusammenarbeit mit Roadmovie, den Film «Die letzte Pointe» von Rolf Lyssy, ein Kinovergnügen für die ganze Familie. Der Film ist mindestens so stark wie «Die Schweizermacher». «Die letzte Pointe» geht buchstäblich ans Lebendige, erzählt vom Einnachten der Sinne, von Alter und Tod.

Für ihre 89 Lenze ist Gertrud Forster beneidenswert vital und selbständig. Ihre grösste Angst ist es, dement im Altersheim zu enden. Umso schockierter ist sie, als ein eleganter Engländer bei ihr auftaucht, weil sie ihn auf einer Dating-Plattform für Senioren angeschrieben hat. Da

Gertrud sich an nichts dergleichen erinnern kann, möchte sie nur noch eins: ihr möglichst selbstbestimmtes Ende, bevor sie auf der Demenzstation landet. Die Familie hat keine Ahnung von Gertruds finalem Vorhaben. Doch alle – Tochter, Enkel und sogar Urenkelin – glauben besser zu wissen, was für Gertruds Zukunft richtig ist...

 26.10.2018, Türöffnung 19:30 Uhr, Beginn 20:00 Uhr, Turnhalle des MZG; Eintritt frei, Kollekte



#### Elmar gefüllt

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden soll zum «Lesenden Kanton» werden. Dieses Ziel wollte die Unterstufe unterstützen. Neben dem Schwerpunkt Lesen im altersdurchmischten Lernen, wurden fleissig Bücher gelesen. Für jedes gelesene Buch gab es einen farbigen Post-It für den Elmar am Fenster. Die Schülerinnen und Schüler waren mit Eifer bei der Sache und bereits vor den Frühlingsferien strahlte der gefüllte Elmar vom Fenster herab. Herzliche Gratulation!

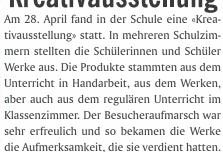


#### **Kletterwand**

So nah und doch so fern, war die Kletterwand für einige Lehrpersonen vor einer tollen Einführung Ende Februar. Nach den für einige ersten Klettererfahrungen an der Kletterwand in der Schulturnhalle war der Grundstein dafür gelegt, dass Klettern auch im Turnunterricht zu thematisieren. In verschiedenen Klassen wurde fleissig geklettert. Die nahe und preislich unschlagbare Kletterwand wird in Zukunft sicher häufiger gebraucht, als das bisher der Fall war.













#### Waldstätter holten 4 Kategoriensiege

An der Vorausscheidung Appenzellerland des Fussball CS Cup siegten die Knaben der 5. Klasse Bättig. Sie setzten sich gegen 13 Mannschaften durch. Den Viertel- und Halbfinal entschieden sie durch Penaltyschiessen für sich. Die Jungs zeigten grosse Ausdauer und durften sich schlussendlich als verdiente Sieger feiern lassen. Als Belohnung dürfen Sie einen coolen, blauen CS Cup Ball ihr Eigen nennen, fast zu schade, um ihn im Freien zu gebrauchen. Das absolute Highlight wird aber der Nationale Cup, den sie nun am 13. Juni, während der Schulzeit, in Basel besuchen dürfen.



Hinten: Gianluca Pfister, Mario Bösch, Raphael Pleunis, Remo Preisig; vorne: Furkan Sayin, Goalie Julian Rüegg, Lehrerin Corinne Bättig, Noa Streit, Andrin Bischof



# Frei-Raum

Institut Frei-Raum own ...schafft Raum fur Gesundheit!

#### Mi 20. Juni 20:00 Uhr Vortrag mit Annette IhShara Wey

Wie verstehe ich...

- meine Kinder
- meinen Partner
- meine Familie

Dauer: ca. 1 Std. Kosten: 20./ Webinar 20. Anmeldung: Tel. oder Webseite



Kinder verstehen...



# Sonnenbrand? Wundpflege?

Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.



Beweglichkeit



Entspannung



Innere Ruhe



dipl. Yogalehrerin SYV / EYU zert. Yoga-Therapeutin Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA Tel. 071 352 49 02 e-mail: Iiliane.koller@bluewin.ch www.yoga-waldstatt.ch

- Kosmetische Behandlungen
- Fusspflege
- dauerhafte Haarentfernung
- Mikroneedling

MILA D'OPIZ

koch-cosmetics

Mechtild Koch Oberer Böhl 4 9104 Waldstatt

Tel: 078 944 56 85

e-mail:info@koch-cosmetics.ch www.koch-cosmetics.ch

Termine nach telefonischer Vereinbarung













Freude herrscht

Die Schüler haben als Belohnung für das füllen unserer «PingPongBallKiste» 2 Stunden Spiele gespielt. Die Kiste mit den Bällen wird gefüllt, wenn Schülerinnen was spezielles leisten, sich besonders toll verhalten oder sonst eine Belohnung verdient haben.





#### **Persönlich**





Vorname, Name:	Marina Egli	Claudia Scheuber	
Geburtsdatum:	16.Dezember 1998	10. Juni 1961	
Beruf:	Unterrichtsassistentin (noch bis zu den Som- merferien 2018)	Primar- und Berufsschul- lehrerin, Erwachsenenbildnerin	
Wohnort:	Kirchberg SG	St.Gallen	
Familie:	Eltern: Heidi und Hannes, Geschwister: Jonas (21), Laura (17)	Sohn 25, Tochter 21 und ein grosses Rudel Verwandte	
Interessen, Hobbys:	Fussball spielen, Joggen, allgemein Sport, Ölmalerei, Backen	Joggen, Wandern, Lesen, Kino, Kochen, Reisen und Pläne schmieden	
So kam ich nach Waldstatt:	Durch ein Stelleninserat im Internet	durch eine Stellenanzeige im Internet	
Mein schönstes Erlebnis:	Zieldurchlauf am Frau- enfelder Marathon 2016	eine einmonatige Wande- rung auf dem South West Coast Path vor zwei Jah- ren - mit mir allein und meinem Rucksack	
Das wollte ich schon immer sagen:	Menschen, denen du begegnest, sind entwe- der ein Geschenk oder ein Lehrer.	Da ich eigentlich im- mer alles sage, was ich möchte, habe ich an die- ser Stelle nichts hinzu- zufügen.	
Lieblingsort in Waldstatt:	Überall dort, wo ich auf Waldstätter Kinder tref- fe, die mich fröhlich mit «grüezi Frau Egli» grüssen	jeder Ort, von dem aus man einen unverbauten Blick auf den Alpstein geniessen kann	
Das schätze ich an Waldstatt:	Traditionen werden von jung und alt gepflegt und mit grosser Begeis- terung gelebt	klein, ruhig, überschaubar	

#### **Rhythmuskurs**

Was für eine Abwechslung in der Nachmittagspause. Als Abschluss des Kurses Rhythmus gaben die Oberstufenschüler von Michael Ruh ein kurzes Djembekonzert. Mit viel Taktgefühl und Rücksicht auf die Mittrommler, gaben die Mädchen und Jungs ein packendes Stück zum Besten.



Liebe Leserin, lieber Leser



Kommt der Frühling endlich oder kommt er nicht? Manchmal ist die Natur fast so launisch wie wir Menschen. Die Natur kann sich von ihrer schönsten aber auch von ihrer rauhen Seite zeigen. In diesem Jahr liess der Frühling lange auf sich warten. Die Natur zeigt uns, dass wir nicht alles beeinflussen können. So war es auch bei mir.

Kurz vor Weihnachten merkte ich, dass etwas nicht stimmte und ich nahm ärztliche Hilfe in Anspruch. Mein Arzt diagnostizierte eine Depression und deshalb war ich eine Zeitlang arbeitsunfähig. Ich bin sehr dankbar für die ärztliche Unterstützung, die Medikamente, für eure Anrufe, Gebete und die vielen Kärtli mit den guten Wünschen.

Es ist eben wie in der Natur nach der dunklen Winterzeit kommt endlich der Frühling, Vögel zwitschern, die ganze Farbenpracht der Blumen erfreut unsere Gemüter.

Bei mir ist es auch Frühling, ich fühle mich wieder gesund und fröhlich und freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch allen.

Ich wünsche uns allen eine wunderschöne Sommerzeit und viel Erholung in unserer intakten Natur.

Yrsa Thordardottir

Pfarramt 071 351 22 53 Sekretariat 071 351 74 81 arge-ssw@outlook.com www.kirchewaldstatt.ch

# Kirchgemeindeversammlung

Der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung vom 23. März 2018 sind 38 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gefolgt. Die diesjährige Kirchgemeindeversammlung fand zum ersten Mal an einem Abend in der Oase statt.

Abgestimmt wurde über die Rechnung 2017 und das Budget 2018.

Die Jahresrechnung und die Bilanz wurden von der Kassierin Claudia Keller erläutert. Die Rechnung schliesst mit Einnahmen von CHF 489'685.34 und Ausgaben von CHF 389'192.40 und einem Gewinn von CHF 100'492.94. Das Budget 2018 sieht Einnahmen von CHF 442'350.00 und Ausgaben von CHF 430'790.- vor.

Der Präsident der GPK Reto Müller lässt über die Jahresrechnung 2017 und das Budget 2018 abstimmen. Jahresrechnung 2017 und Budget 2018 werden einstimmig angenommen und der Kirchenvorsteherschaft einstimmig Entlastung erteilt und für die Arbeit gedankt.

Der Steuerfuss wird auf 0.75 Einheiten belassen.

#### Gesamterneuerungswahlen

Jakob Pfändler, Verantwortlicher für Liegenschaften, Claudia Keller Kassierin und Urs Winiger Aktuar wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt. Edith Walser Ressort Senioren Arbeit und Verpflegung und Hildegard Huber Co Präsidium, Verantwortliche für Chinderfiire, Religion, Personelles haben ihren Rücktritt auf die Gesamterneuerungs-

wahlen hin bekannt gegeben. Die Suche nach Nachfolgerinnen oder Nachfolger blieb leider erfolglos.

Die Mitglieder der GPK Reto Müller Präsident, Walter Kolb und Sandra Bischof wurden einstimmig wiedergewählt.

Als Synodale stellen sich Jakob Pfändler und Hildegard Huber zur Verfügung. Sie wurden einstimmig wiedergewählt.

Die Kirchenvorsteherschaft ist nicht mehr ordentlich besetzt. Das Präsidium ist vakant. In solchen Fällen sieht die Kirchenordnung vor, dass der Kirchenrat einen Verwalter oder eine Verwalterin einsetzt. Der Verwalter oder die Verwalterin übernimmt die laufenden Geschäfte der Kirchgemeinde. Der Kirchenrat übergibt diese Aufgabe per 1. Mai 2018 an Rolf Hanselmann aus St.Margrethen. Er ist ausgebildeter Coach und Mediator und verfügt über grosse Erfahrungen im kirchlichen Bereich. Weiter gehört es zu seinen Aufgaben der Kirchgemeinde Waldstatt wieder zu einer handlungsfähigen Kirchenvorsteherschaft zu verhelfen.

KIVO Waldstatt

# Kirchturmbesichtigung

Am Vormittag des 28. April 2018 öffneten die Kirchgemeinde die Türe zum Kirchturm.

Dieser Einladung folgten ca. 80 Personen, darunter viele Eltern mit ihren Kindern, Grosseltern mit Enkeln aber auch Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger befanden sich unter den Besuchern. Interessiert begaben sich die einzelnen Gruppen in die schwindelnde

Höhe im Turm zu den Kirchenglocken. Unter kundiger Führung von Köbi Pfändler erfuhren die Besucher Wissenswertes über unsere Kirche, die Glocken und den Bau. Das Kirchengeläute wurde als durchwegs positiv empfunden, ja sogar geschätzt.



#### Anmelde- und Informationsabend für die Konfirmation 2019

Donnerstag, 21. Juni, 20:00 Uhr, in der Oase Die betreffenden Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Eltern erhalten eine persönliche Einladung.

#### Gottesdienst auf der Schwägalp

Wir laden sie herzlich ein, den Gottesdienst mit Pfrn. Yrsa Thordardottir auf der Schwägalp zu feiern. Der Bus holt sie um 9:00 Uhr bei der Bäckerei Gerig ab.

• Sonntag, 24. Juni, 9:45 Uhr

#### Sommersynode in Waldstatt

Das Kirchenparlament der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell tagt in Waldstatt. Die Tagung beginnt mit einem Gottesdienst in der Kirche. Die Geschäfte werden anschliessend im Saal des Seniorenheim Bad Säntisblick abgewickelt.

• Montag, 25. Juni, 8:15 Uhr

# Gottesdienste während der Sommerferien

Die drei evangelisch reformierten Kirchgemeinden Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt bieten während der Sommerferien abwechslungsweise einen regionalen Gottesdienst mit Fahrdienst an:

8. Juli, Waldstatt, mit Taufe von Elias Hug

15. Juli, Schwellbrunn,

Kirchenbus: 9:10 Uhr, Bäckerei Gerig

22. Juli, Schönengrund,

Kirchenbus: 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig

29. Juli, Schwellbrunn,

Kirchenbus: 9:10 Uhr, Bäckerei Gerig

5. August, Waldstatt

12. August, Schönengrund,

Kirchenbus: 9:20 Uhr Bäckerei Gerig

#### Musical «De Himmel chont of d'Erde»

Am 3. Advent, 16. Dezember um 17:00 Uhr, bringen Priska und Stefan Roth das Weihnachtsmusical «De Himmel chont of d'Erde» von Andrew Bond in der evangelisch reformierten Kirche zur Aufführung. Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 8. Klasse werden eingeladen, dabei mitzuwirken.

Am 29. September wird das Musical vorgestellt und die Rollen verteilt. Die Anmeldeformulare werden nach den Sommerferien verteilt.

#### **Abwesenheiten Pfarramt**

11. bis 15. Juni (Weiterbildung

12. Juli bis 3. August (Ferien)

• Die Stellvertretung übernimmt Pfr. René Häfelfinger, Telefon 071 755 59 51

#### Ferienabwesenheit Sekretariat

9. Juli bis 13. August

#### Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im

Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 8. Juni, 15:00 Uhr

Freitag, 22. Juni, 15:00 Uhr

Freitag, 6. Juli, 15:00 Uhr

#### Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

#### Lobpreisabend

Freitag, 22. Juni, 20:00 Uhr, evang.-ref. Kirche

#### Chinderfiir

Donnerstag, 7. Juni, 16:30 Uhr, evang.-ref. Kirche

#### Elki-Kafi

Dienstag, 26. Juni, 9:15 Uhr, Oase Sprachförderung – Sprachfördernde Umgebung schaffen – unser Kind fördern– überfordern? mit Claudia Jauch, Logopädin

#### Chrabbelgruppe

Mittwoch, 13. Juni, 15:00 Uhr, Oase Mittwoch, 11. Juli, 15:00 Uhr, Oase

• Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 23

#### Amtshandlungen

• Vom 12. März bis 11. Mai

#### Taufen

Noah Jäger, Oberwaldstatt 9

Gott sei unserem Taufkind Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

#### Trauung

Katrin und Ueli Schläpfer-Frischknecht, Speicher

Gott begleite die Vermählten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

#### Bestattunger

Thomas Stark, Pflegeheim Erika, Hundwil Johannes Knellwolf, Seniorenheim Bad Säntisblick

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger



Seit 1. Mai verwalte ich im Auftrag der Kirchbürgerversammlung und dem Kirchenrat der evangelisch-reformierten Kirche beider Appenzell als Verwalter die evangelische Kirchgemeinde Waldstatt, danach den Gesamterneuerungswahlen die kirchliche Behörde nicht mehr komplett besetzt werden konnte. Es ist meine Aufgabe die Kirchgemeinde wieder in ihre Eigenständigkeit zu führen. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die ich gerne übernommen habe. Zum einen gilt es die Kivo wieder zu vervollständigen und zum andern die Kirchgemeinde Waldstatt in den Gesprächen um die Zusammenarbeit der Hinterländer Kirchgemeinden zu begleiten. Hier geht es darum, Synergien und Gemeinsamkeiten zu nutzen.

Damit dies gelingen kann, bin ich auf Ihre Mitarbeit, Ihr Mitgestalten und Ihr Mitdenken angewiesen.

Gerne stelle ich mich Ihnen kurz vor. Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Söhne und wohne in St.Margrethen. Seit rund 15 Jahren bin ich als Coach und Mediator tätig. Während neun Jahren habe ich als Präsident die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde St.Margrethen geführt.

Im Auftrag der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen war ich 2013/14 als Kurator für die Kirchgemeinde Azmoos zuständig. 2014/15 war ich als Projektleiter der Fusion der reformierten Kirchgemeinden Krummenau-Ennetbühl, Nesslau und Stein tätig. 2016 bis Ende April habe ich die Evangelische Kirchgemeinde Walzenhausen als Verwalter geführt.

Ich freue mich, wenn Sie sich bei Fragen, oder auch mit Anregungen, mit mir in Verbindung setzen.

Freundliche Grüsse Rolf Hanselmann

Hanselmann Coaching Kornaustrasse 22, 9430 St. Margrethen Telefon +41 79 297 13 32 rolf@hanselmanncoaching.ch









#### Musikgesellschaft: Abschlusskonzert der Bläserklasse

Vor zwei Jahren hat die Musikgesellschaft eine Bläserklasse für Erwachsene gestartet. Das Ziel war es Erwachsenen die Möglichkeit zu geben ein Instrument zu erlernen. Dabei wird in der Bläserklasse bereits von der ersten Stunde an das Musizieren in der Gruppe oder «Klasse» praktiziert. Dies ist natürlich viele interessanter und motivierender als das Üben in einem Einzelunterricht.

In der Bläserklasse werden nun 13 Musizierende den Kurs abschliessen. Unter der Direktion von Bruno Ritter haben die Absolventen zum Teil von Grund auf ein Instrument erlernt. Natürlich gibt es noch einiges zu lernen, aber die Grundlagen sind vermittelt. Viele hätten gerne noch ein Drittes Jahr absolviert. Dadurch dass einige den Kurs abschliessen möchten und auch der Dirigent eine neue Herausforderung angenommen, ist dies leider nicht mehr möglich gewesen. Mit grosser Freude hat aber die MGW 6 Anmeldungen für den Übertritt in die Musikgesellschaft erhalten, welche durch diese Verstärkung ihre Besetzung weiter ausbauen kann. Als Abschluss lädt die Bläserklasse zusammen mit der Musikgesellschaft Waldstatt herzlich zu einem Konzert ein. Danach offeriert die MGW für alle Besucher einen Umtrunk.

• Konzert Bläserklasse, 2. Juli 2018, Beginn 20:00 Uhr, MZG





#### Waldstatt Tourismus: 1.-August-Feier in der Letzi

Waldstatt Tourismus organisiert die 1.-August-Feier in der Letzi. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, den Nationalfeiertag ab 18 Uhr in bunter Gesellschaft zu feiern. Es wird eine Festwirtschaft mit Grill geführt. Für die Kinder findet um 21:15 Uhr der traditionelle Lampionumzug statt. Auch darf mitgebrachtes Feuerwerk gezündet werden. Nach dem Eindunkeln wird das beliebte 1.-August-Kreuz am Geisshaldenhang zu sehen sein.



#### Einwohnerverein: Drohnen-Referat

Der Einwohnerverein Waldstatt lädt zum Drohnen-Referat ein. Das Referat richtet sich an alle interessierten Einwohner. Inhalt des Referats, welches von einem erfahrenen Drohnenpiloten geführt wird, sind die Möglichkeiten wie auch die Gefahren der Drohnenfliegerei, die aufgezeigt werden. Dabei wird auf die Rechtliche Situation wie auch auf die vielfältigen Anwendungsbeispiele eingegangen.

• Freitag, 15. Juni 2018, 19:30 Uhr, Badi Waldstatt.

#### Sportclub: Badifest 2018

Letztes Jahr durften wir bei herrlichem Wetter das Jubiläumsfest feiern. Nach 25 Jahren ist die Zeit reif, für einige Veränderungen. So wird das Badifest 2018 auf dem Roten Platz und nicht mehr vor dem Feuerwehrdepot durchgeführt. Es werden neu zwei Zelte aufgestellt: eines für den Barbetrieb, das andere für das Festzelt sowie die Kaffeestube. Auch der Bierwagen wird seinen Platz im neuen Konzept haben. Im Festzelt wird die Band HGH aus Stein für Unterhaltung sorgen. Die beiden bewährten DJs legen im Barzelt bis in die frühen Morgenstunden auf und sorgen so für ausgelassene Stimmung. Getreu dem Motto «Up in the sky». Am kulinarischen Angebot wird nichts geändert. So erwarten nach wie vor feine Pizzas. Salatteller mit und ohne Grilladen unsere Besucher. Ebenfalls werden die verschiedenen, feinen Kaffeevarianten auch dieses Jahr nicht fehlen. Am Freitagabend findet wie immer das traditionelle Nachtschwimmen statt. Einen festen Platz am Badifest hat auch der bewährte Famillienplausch in der Badi. Dieser wird wie üblich am Samstag-Nachmittag durchgeführt.

• Samstag, 4. August 2018

#### Spielgruppe: Freie Plätze

Die Spielgruppe Regeboge hat noch wenige Plätze frei für das Spielgruppenjahr 2018/2019. Mit Gleichalterigen spielen, singen, basteln und lachen, das ist in der Spielgruppe Regeboge möglich. Willkommen sind Kinder ab zwei Jahren.

• Auskunft und Anmeldungen: Heidi Mock, looserh@yahoo.com





Es ist wieder «Bignik»-Zeit

# Die Ostschweiz lädt zum Picknick

Es ist wieder soweit – die roten und weissen «Bignik»-Tücher warten darauf, ausgelegt und belebt zu werden. Das jährlich wachsende Riesenpicknicktuch umfasst mittlerweile schon vier Fussballfelder. Dieses Jahr findet das Ostschweizer Happening im Kinderdorf in Trogen statt.

Es sind alle herzlich eingeladen, auf dem Riesentuch gemeinsam zu picknicken. «Bignik» findet nur bei schönem Wetter und trockener Wiese statt – Infos zur Durchführung ab 1. Juni auf www.«Bignik».ch. Zum ersten Mal wird das stetig wachsende Riesenpicknicktuch um die Häuser eines Dorfes ausgelegt. Strassen und Bäume werden integriert. Schuhe, Hunde und Drohnen sind auf dem Tuch nicht gestattet. Nicht vergessen: Picknick, Sonnenhut, Sonnenschirm, Sonnencrème und genügend zu trinken.

Auch das Auslegen ist Teil des «Bignik»-Erlebnisses. «Bignik» lebt von der Partizipation. Rund 2700 Tuchmodule sollen ausgelegt werden. Ausgelegt wird das, was ausgelegt werden kann. Je mehr, desto grösser und eindrücklicher das Picknicktuch. Rund 150 Tuchlegerinnen und Tuchleger werden für die diesjährige Auslegung gesucht.

«Gemeinsam ein riesiges Picknick-Tuch für die ganze Bevölkerung erschaffen, das so gross ist wie 100 Fussballfelder, bestehend aus 252'144 Tüchern, exakt so viele wie die Einwohnerzahl der Region.» So lautet die Vision der Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben, welche die Idee und das Konzept zu «Bignik» lieferten. «Bignik» ist kein Event im herkömmlichen Sinne. Es ist eine künstlerische Intervention. «Bignik» ist der Versuch, eine einzigartige gemeinschaftliche Tradition für die Region zu schaffen. Eine Plattform für Begegnungen und Geschichten. Die Regio Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee ist Initiantin und Veranstalterin. «Bignik» wird nur einmal im Jahr ausgelegt – an einem schönen Sonntag im Juni.

- «Bignik», 3. Juni 2018 (nur bei schönem Wetter und trockener Wiese – Verschiebedatum: 10. Juni), 9:00 bis 18:00 Uhr, Trogen, Kinderdorf, www.bignik.ch
- Lust auf das Auslegemanöver? www.bignik.ch/helfer

# Veranstaltungen

# De Waldstätter 🏲

#### **Impressum**

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation: Andreas Gantenbein (Präsidium), Sabrina Steiger, Nicole Rissi, Seraina Schraner

#### Redaktionsadresse:

Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

#### Veranstaltungen:

Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf: Seraina Schraner, Alte Landstrasse 40, 9104 Waldstatt, anzeigen@waldstaetter.com

#### Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

¹/₁ Seite:	CHF	600
<sup>1</sup> / <sub>1</sub> Rückseite:	CHF	900
²/1 Seite:	CHF	1100
<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Seite hoch oder quer:	CHF	320
<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Seite hoch oder quer:	CHF	170
<sup>1</sup> / <sub>8</sub> Seite:	CHF	95
25° Pahatt für Einheimische		

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss: Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen: Seraina Schraner, Alte Landstrasse 40, 9104 Waldstatt, abo@waldstaetter.com Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

#### Grafik:

Konzept: Selica Media & Star Productions Satz: Selica Media, Markus Tofalo

#### Druck

Appenzeller Druckerei AG, Herisau

#### Erscheinung:

6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

#### Verteilung und Vertrieb:

«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

01. Fr		schulfrei
02. Sa		Sport Fit Tag, Niederwil
02.00	13:00	(Frauen- Männerriege, Polyfit)
02. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
02. Sa	14:15	Was ist am Alpstein anders als an den Alpen? Hausgespräch mit dem
		Geologen Peter Müdespacher, Otto Bruderer Haus
03. So	09:40	Gottesdienst, evangref. Kirche
05. Di 	20:00	Samariterverein, Monatsübung Vereinslokal
05. Di	18:00	Abendbummel, Frauenverein
06. Mi	18:00	Bundesübung 300m, Schützenstand Rüti
07. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Bad Säntisblick
 07. Do	13:30	Seniorenjassen,
	10.00	Restaurant Bad Säntisblick
07. Do	16:30	Chinderfiir, evangref. Kirche
07. Do	18:10	Vogelexkursion am Feierabend mit Hans Walter Krüsi, Treffpunkt Bahnhof Waldstatt
08. Fr	15:00	Heimandacht im Seniorenheim Bad Säntisblick
10. So		Spiel ohne Grenzen, Plauschwettkampf für alle Jugimitglieder, Gonten
10. So	09:40	Gottesdienst, Pfrn. Yrsa Thordardottir
13. Mi	15:00	Chrabbelgruppe, Oase
13. Mi		Lokale Qualifikation UBS Kids Cup, Showturnen TV Waldstatt
14. Do	12:00	Seniorenjassen, Restaurant Frohe Aussicht, Geisshalde
15. Fr		Tour de Suisse, Druchfahrt Waldstatt
15. Fr	19:30	Referat über Drohnen, Einwohnerverein, Badi
16. Sa	14:00	Freie Übung 300m-Schützen
17. So		bitte besuchen Sie einen Gottesdienst in der Region
20. Mi	18:00	Freie Übung 300m Schützen
21. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Rössli
21. Do	20:00	Info- und Anmeldeabend für die Konfirmation 2019, Oase
22. Fr	15:00	Heimandacht im Seniorenheim Bad Säntisblick
22. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang. ref. Kirch
24. So	09:45	Gottesdienst, Schwägalp, Pfrn. Yrsa Thordardottir
25. Mo		Sommersynode, Waldstatt
26. Di	09:15	Elki-Kafi, Oase, mit Kinderbetreuung
28. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Sternen
28. Do	19:30	Sommerspaziergang, Landfrauenverein

01. So	09:30	Gottesdienst, evangref. Kirche
02 14	20.00	Pfr. Flurin Battaglia
UZ. IVIC	20:00	Abschlusskonzert Bläserklasse Musikgesellschaft Waldstatt
03. Di	20:00	Samariterverein, Monatsübung Vereinslokal
05. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Frohsinn, Winkfeld
05. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Frohsinn, Winkfeld
06. Fr	15:00	Heimandacht, Seniorenheim Bad Säntisblick
07. Sa		Schulferien bis 12. August
07. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
08. So		ATV JuKo-Lager, einwöchiges Kantonallager für alle Jugimitglieder
08. So	09:40	Regional-Gottesdienst in Wald statt, Pfrn. Yrsa Thordardottir
11. Mi	15:00	Chrabbelgruppe, Oase
12. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Frohe Aussicht, Geisshalde
15. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:10 Uhr Bäckerei Gerig
19. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Rössli
22. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schönengrund, Kirchenbus: 9:20 Uhr Bäckerei Gerig
26. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Frohsinn, Winkfeld
29. So	09:30	Regional-Gottesdienst, Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:10 Uhr Bäckerei Gerig
August	2018	
01. Mi		Bundesfeiertag, Waldstatt Tourismus
02. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
03. Fr	21:00	Nachtschwimmen, Badi, bis 23:00 Uhr
04. Sa		Badifest
04. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
05. So	09:40	Regional-Gottesdienst in Waldstatt

Veranstaltungen, jetzt Termine eintragen! Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf online (Veranstaltungen) zu erfassen.

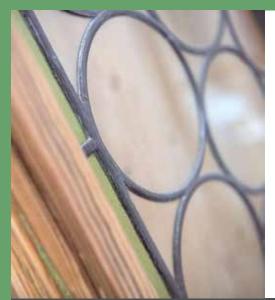
www.waldstatt.ch



High-Tech Druckfarben auf Wasserbasis



Urnäscherstrasse 50 CH-9104 Waldstatt T +41 71 353 70 30 www.arcolor.ch



# BLUMER TECHNO FENSTER

In unserer Niederlassung in Hinterforst kümmern wir uns im Speziellen auch um historische und denkmalschutz-relevante Fenster - ob im Renovationsbereich oder als Neuanfertigung.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG Schönengrundstrasse 1 9104 Waldstatt Telefon +41 71 353 09 53 Fax +41 71 351 50 70 info@blumer.ch